

15.05.2024
MITTWOCH



14.00 Uhr · Kleiner Saal

JULIUS OCKERT *Klarinette*

SENJA RUMMUKAINEN *Violoncello*

NOORA YLÖNEN *Klavier*

ESPRESSO **KONZERT**

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

Drei Duos für Klarinette und Violoncello WoO 27, ausgewählte Sätze

JEAN SIBELIUS (1865–1957)

Zwei Stücke für Violoncello und Klavier op. 77

Cantique (Laetare anima mea)

Devotion (Ab imo pectore)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klaviertrio B-Dur op. 11 („Gassenhauer-Trio“)

Allegro con brio

Adagio

Tema con variazioni

IM *PORTRÄT*

NOORA **YLÖNEN**

Die finnische Pianistin, 1995 in Helsinki geboren, studierte zunächst an der Sibelius-Akademie bei Valeria Resjan und Antti Hotti, danach in Deutschland an der Universität der Künste Berlin bei Lucas Blondeel und an der Folkwang Universität der Künste bei Henri Sigfridsson. Zu ihren weiteren Mentoren zählen der Pianist Paavali Jumppanen und die verstorbene Professorin Liisa Pohjola. Im Februar 2019 war Noora Ylönen eine der Preisträgerinnen des „Helmi Vesa“-Klavierwettbewerbs in Helsinki und wurde einige Monate später zur „Marita Viitasalo-Stipendiatin“ der Zonta-Stiftung im Haus des Adels in Helsinki ernannt. Sie ist als Kammermusikerin, Liedbegleiterin und Solopianistin in Finnland und ganz Europa aufgetreten, zum Beispiel im Musikverein Wien, der Philharmonie Berlin, beim „Into the Open“-Festival in Berlin oder beim Kultursommer Nordhessen, bei dem das Konzert ihres Trios aufgezeichnet und von Radio BR-Klassik übertragen wurde. „Pianists on the Fells“ heißt eine Konzerttournee durch Lappland mit dem Pianisten Paavali Jumppanen; ein Duo-Rezital gibt sie in Kopenhagen mit dem Cellisten Jakob Kullberg und Kammermusikabende in Helsinki und beim XVI. Ensemble-Festival in Polen. Noora Ylönen wurde großzügig von der Finnish Culture Foundation, der Pro Musica Foundation, der Wegelius Foundation, der Wihuri Foundation, der Greta and William Lehtinen Foundation und der Sibelius-Academy Foundation gefördert. Derzeit lebt und arbeitet sie in Berlin.

SENJA RUMMUKAINEN

Senja Rummukainen studiert aktuell im Konzertexamen an der Universität der Künste Berlin bei Jens Peter Maintz. Zuvor erhielt sie Unterricht bei Taru Aarnio, Marko Ylönen, Young-Chang Cho und Truls Mørk. 2014 erhielt sie den 1. Preis beim Nationalen Finnischen Violoncello-Wettbewerb in Turku und war 2015 Finalistin beim internationalen Wettbewerb um den Guilhermina Suggia-Preis und 2019 des renommierten Tschaikowsky-Wettbewerbs. Senja Rummukainen ist regelmäßig Gast bei Musikfestivals in Finnland und Europa, so beim Kuhmo Festival, dem Turku Music Festival und dem Vevey Spring Classic Festival. Zu ihren Kammermusikerpartner*innen zählen Janine Jansen, Ilya Gringolts, Augustin Hadelich und Olli Mustonen. Als Solistin trat Senja Rummukainen mit Orchestern wie dem Gothenburg Symphony Orchestra, dem Mariinsky Orchestra, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, dem Iceland Symphony Orchestra und dem Finnish Radio Symphony Orchestra mit Dirigenten sowie Sakari Oramo, Dima Slobodeniouk, Leif Segerstam und Nicholas Collon auf. In der Saison 2024/25 debütiert sie beim Cleveland Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem Bogota Philharmonic Orchestra, bei den BBC Proms mit dem BBC Symphony Orchestra und Sakari Oramo und bei den Osterfestspielen Salzburg mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra und Esa-Pekka Salonen. Derzeit spielt sie ein Violoncello von Giovanni Grancino (1698), das ihr großzügig von der OP Bank Art Foundation geliehen wird.

JULIUS OCKERT

Julius Ockert wurde 1995 in Berlin geboren und begann mit sieben Jahren Klarinette zu spielen. Ab 2011 erhielt er Unterricht bei Walter Hermann. 2014 begann er sein Studium bei Thorsten Johannis an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar und wechselte 2017 zum Mozarteum Salzburg in die Klasse von Andreas Schablas. Zusätzliche besuchte er Meisterkurse bei Johann Hindler, Mate Bekavac und Pascal Moraguès. Orchestererfahrung sammelte er im NDR Jugendorchester Hamburg und im NDR Jugendsinfonieorchester, bei den Nürnberger Symphonikern, der Camerata Salzburg und in der Akademie des Bayrischen Staatsorchesters. Seit 2021 ist Julius Ockert Solo-Klarinettist des Konzerthausorchesters Berlin.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Micha Häußermann, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de